



Die „Macher“ des neuen Narren-Anhängers: Elmar Dold (Bräunlinger Häsmaler), Wolfgang Reiter (Ex-Oberhansel), Oberhansel Ralf Fricker, Realschullehrer Manfred Schmieder, Obergrettle Sabine Spies und Lehrerin Monika Wenger (von rechts). BILDER: DORER

# Anhänger kündigen von Fasnet

- Neues Kunstwerk zur 50. Blauhemsitzung
- Zunft und Realschule kreieren Hanselhäs-Anhänger

VON KLAUS DORER

**Donaueschingen** – Einen aus Stoff gefertigten, sehr schmucken Narren-Anhänger hat die Narrenzunft Frohsinn jetzt anlässlich der für Dienstag, 5. Februar, geplanten 50. Jubiläums-Blauhemsitzung herausgegeben. In einer Vorstellungsrunde mit dem SÜDKURIER wurde dieser kreisrunde Hanselhäs-Symbol-Anhänger nun erstmals öffentlich präsentiert.

Doch was hat es mit diesem Kunstwerk eigentlich auf sich? Zunächst muss man das Hanselhäs genauer unter die Lupe nehmen. Auf den Häsern finden sich unter anderem Würstle, Kamm oder verschiedenes Blumendekor. Alleamt historische Symbole, die als Muster für die neuen Anhänger dienen. Dieser Anhänger, der in Zusammenarbeit von Frohsinn und Realschulprojekt entstanden ist, wird es ausschließlich bei der 50. Blauhemsitzung geben, hieß es von Zunft und Schule.

Die Realschüler haben sich zuvor über einen längeren Zeitraum mit Brauchtum und dem Hanselhäs sowie dessen Bedeutung im Detail beschäftigt. „Heutzutage muss man sich schon etwas besonderes einfallen lassen,

## Frohsinn in Zahlen

Die Fastnachtstage bringen der Narrenzunft Frohsinn drei glatte Zahlen: 160 Jahre Bestehen der Zunft, seit 100 Jahren gibt es den Hanselbrunnen und die Blauhemsitzungen werden 50 Jahre alt. (kd)

wenn man Kinder für das Brauchtum begeistern will“, meint Realschullehrerin Monika Wenger, die das Projekt mit unterstützt hatte.

Da kam die Anfrage des Frohsinns gerade recht, anlässlich der 50. Blauhemsitzung diesen ehrenvollen Auftrag zu übernehmen. Schul-Projekte dieser Art sind nicht neu, denn auf diese Weise wurden bereits mehrfach kunsthandwerkliche Produkte, wie beispielsweise kleinere Weihnachtsgeschenke, produziert und über einige Unternehmen im Städtedreieck vertrieben, berichtet Manfred Schmieder, ein weiterer Lehrer der Donaueschinger Realschule. „Die Schüler orientieren sich an realen Unternehmen und lernen dadurch frühzeitig unternehmerisches Denken und Handeln“, ergänzt Schmieder. „Beim Frohsinn-Projekt sind auf diese Weise 200 echte Unikate mit Sammlerwert entstanden“, meint Ex-Oberhansel Wolfgang Reiter.

„Die Anhänger sind aus original Hanselstoff mit echter Ölfarbe handbemalt



So sehen die vier Fasnet-Anhänger aus, die in einer Projektarbeit entstanden sind. :

worden“, weiß Oberhansel Fricker. Und auf der Rückseite wurde „50. Blauhemsitzung 2013“ von Hand aufgestickt. „Richtig schön sind sie geworben und vielfach verwendbar“, findet auch Obergrettle Sabine Spies. Man kann sie in erster Linie als Anhänger, wie ein Orden ans Revers des Fasnet-Häs heften. Oder wer die Anhänger ganzjährig haben will, verwendet diesen eher als Schlüssel- oder Taschenanhänger.

Hergestellt wurden die Anhänger im fernen Sri Lanka, gelten jedoch als regionale Fairtrade-Produkte. Der länderübergreifende Kontakt kam bereits im Sommer zu Stande. Seinerzeit waren Kunsthandwerker von dort in Deutschland zu Gast, um hiesiges Brauchtum und das Schulsystem kennen zu lernen. In diesem Zusammenhang hatte der bekannte Bräunlinger Häsmaler Elmar Dold die auswärtigen Besucher Symbole malen ausgebildet. Im Anschluss kam man ins Geschäft. Die fertigen Unikate liegen jetzt zum Verkauf für die 50. Blauhemsitzung parat.